

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **11 (1885)**

Heft 15

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ich bin der Düstler Schreier
Und höre zu meiner Dual,
Es machen die Irredentisten
Ganz neuerdings wieder Skandal.

Es sollen die Grenzen des Jolles
Zurück an den Gotthard hinauf
Und italienisch soll er werden
Der Tessin im ganzen Lauf.

Ich habe zwar nichts dagegen,
Bergrößert einer sein Land,
Wenn er nur zum Voraus daselbe
Auch besorgt an seinem Verstand.



Zur Richtigstellung.

Mehrfacher Anfrage zufolge konstatire hiemit, daß ich mit meinem „Heil dir, Helvetia“ nicht die St. Galler Versicherungs-Gesellschaft Helvetia, welche 38 % Dividende vergütet, gemeint habe. Die von mir angezogene Helvetia verbößert bekanntlich ihre Anttheilsscheine von Bundesession zu Session, weshalb ich auch auf Honorar für mein Gedicht von jeher verzichtet habe.

Himmel, Abtheilung patriotischer Dichter.

J. R. Wyß.

Meteorologen-Pech.

Weil du ihm manchen Schabernack zerstörst,
Ausflüglern schlimmen Eifer hast gewehret,
Menschtlichen wiederum den Fuß beflügelst,
Des Landmanns Frühlingsarbeit weiß' gezügelt,
Ein Ketter warst für manche theure Güte
Durch der Prognosen oft bewährte Güte:
Pfeift dir das Wetter jetzt auf deine Bill,
Und schickt dich rachetroh in den — April.

Da man das Bundespalais so sorglich bewachte, so wagten sich die Anarchisten nicht an daselbe. Derweilen hat aber eine böse Anarchistin sich in die bloß vorher erstellten Hallen des eidgenössischen Festtempels eingeschlichen und deren Pfeiler an den Boden gelegt. Nach vollbrachter That soll die Verbrecherin nach Westen entflohen sein. Ob ihr Detektivs nachgeschickt werden, davon verlautet noch nichts.



Herr Feuß: Säged Sie au, mi verehrtsi Frau Stadtrichter, händ Sie Ihre herzigpopplet Herr Gimahl no nüd agfraget, ob er nüd öppe chönnti e Wahl in Stadtrath annäh. E so Frau Stadtrichtin z'fy, wär doch gwüß au nüd e so ganz ohni.

Frau Stadtrichter: Fryli, fryli, Herr Feuß und i g'ahnene offe, i han emole bim Mittagesse e so e Motian igreicht, aber die ist leider nüd erbebli erchlärt worde.

Herr Feuß: Ach daß au!

Frau Stadtrichter: Ja, denked Sie nu, er häd sogar g'said, vu dem welli er gar nüüd ghöre, bis es na e paar Sessel meh gäbi und denn welli er denn dä vu der Abtheilig: Vergnügigs wä äse.

Herr Feuß: Ach, wie dumm, da chann er na lang warte, bis es wieder es Vergnüge ist, Stadtrath z'fy.

Hôtel SEEHOF, Zürich.

Gasthof III. Rangos.
In bester Lage der Stadt
Schiffhände.
Neu restaurirt, freundliche Zimmer,
gute Betten
empfiehlt sich dem Tit. reisenden
Publikum bestens.
Reale Land- u. fremde Weine,
feines Bier, gute Küche,
freundliche, zuvorkommende Bedienung.
NB. Grosse geräumige Stallungen und Remise.
Achtungsvoll (N. 25)
Frau Wwe. Frey-Halder.

Kegelkugeln

von Pockholz,

sowie

Kegelspiele

empfiehlt zu äusserst billig. Preisen

H. Huber,

Drechsler in AARAU.

Diplom der Landesausstellung Zürich.

Med. Dr. Meister in Zürich

seit 40 Jahren patentirter Arzt

ertheilt mündliche und schriftliche
Konsultationen über Krankheiten
der Haut, der männlichen u. weiblichen
Geschlechtsorgane und der
Verdauungswerkzeuge nebst übrigen
chronischen Krankheiten, worunter
Bandwürmer und Epilepsie.
Eigene allopathische und homöo-
pathische Apotheke. — Sprech-
stunden täglich, auch Sonntags,
von 9 bis 11 Uhr Vormittags und
von 1 bis 4 Uhr Nachmittags in
Zürich, Schweizergasse Nro. 14,
I. Etage, Bahnhofquartier. -36-46

Hôtel Hecht — Zürich.

Vom 7. April an wird von Morgens 8—12 Uhr und Nachmittags
von 2—5 Uhr, sämtliches

Wirtschafts-Mobiliar

aus freier Hand verkauft:

Alle vorhandenen Möbel, Betten, Spiegel, Uhren, 2 Billards,
1 Piano, 2 Table d'hôte-Tische. Glas-, Porzellan- und Silber-
geschirr. Eine grosse Partie Christstoff-Bestecke. Tafel- und
Bett-Linge. Vorhänge und Garnituren, Tisch- und Bodenteppiche,
Leuchter und Waschtische. Küche-Geräthschaften. Kupfergeschirr.
Eischränke. 1 Dezimalwaage, 1 Messerputzmaschine, 1 steinerner
Mörser, 1 Petrol-Pumpe, Waschkessel und Waschgeschirr, 1 Spül-
apparat. (M. 639-Z) -60-3

Ein bereits neuer einspänniger Omnibus und ein gutes Pferd.
Reale Flaschenweine werden dutzendweise zu Liquidations-
preisen abgegeben.

Achtungsvoll

Boller-Tschudi.

Bierleitungs-Reinigungs-Pumpe

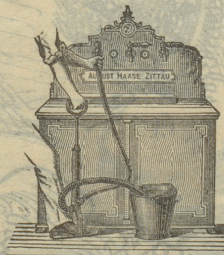
von Aug. Haase in Zittau (Sachsen).

Einfachster und wirksamster Apparat
für rationelle Reinigung der Bierpres-
sions-Leitungen. -45-8

Haupt-Agentur und Dépôt für die Schweiz:

G. L. Tobler & Co. in St. Gallen.

Vertreter für Zürich und Umgebung:
Ed. Riklin, Metalldreher, Froschaug, 9.



Für die Hôtel-Küche.

Prima belgische Würfelkohlen } Spezialität für Kochherd-
Ruhr. } feuerung.

Prima Saar-Stückkohlen, Coaks, Briquettes

in Originalwaggons franko Bahn-Stationen und ab Lager Zürich in beliebigen
Quantum empfehlen -64-26

Weber & Aldinger, Zürich.

Isolirschicht.

Anerkannt schlechtester
Schall- und Wärmeleiter.

Fabrikirt von (N. 26)

L. Pfenniger-Widmer,

Wipkingen bei Zürich.



Garantirt ächte, feinste
Neapolitanische Maccaroni
und zwölf Sorten feinste
Neapolitanische Suppenpasten.

offen und in Originalkisten von
25 und 50 Kilo,

Parmesankäse, Farines de Groult,
Thee, Olivenöl, Burgunderessig,
Tafelsenf, Gelatine, Engl. Bisouits,
Konserven, Fleischextrakt, Ge-
würze etc. (N. 3221)

empfiehlt zu billigsten Preisen

H. Volkart, Zürich.

Gros et Détail.

Charles Weider

Weggengasse -12-

ZÜRICH

Comestibles fins, Conserves alimentaires,
Légumes primeurs du Midi.

Envoi du Prix-courant sur commande.